

PRESSE



Registrations under: <http://centennial.ifor.org>

International Fellowship of Reconciliation
Internationaler Versöhnungsbund
Mouvement International de la Réconciliation
Movimiento Internacional de la Reconciliación

The International Fellowship of Reconciliation (IFOR) is an international, spiritually-based movement composed of people who commit themselves to active nonviolence as a way of life and as a means of transformation – personal, social, economic and political. IFOR has consultative status with the United Nations (ECOSOC and UNESCO).

Herzliche Einladung zur Pressekonferenz

am 31.7.2014

um 11.00 Uhr

Hotel 47 Grad
Reichenastr. 17
78467 Konstanz

IFOR- Seit 1914

gewaltfrei aktiv gegen
Krieg und Unrecht, für
Frieden, Gerechtigkeit
und eine Kultur der
Gewaltfreiheit

-100 Jahre für Gewaltfreiheit-

Internationaler Versöhnungsbund /

International Fellowship of Reconciliation (IFOR)

- **Clemens Ronnefeldt**, IFOR- deutscher Zweig: Spezialist für Nahost und Militarisierung- Begrüßung und Moderation
- **Ullrich Hahn**, IFOR- Präsident deutscher Zweig: 100 Jahre IFOR- Erfolge der Gewaltfreiheit
- **Davorka Lovrekovic**, IFOR-Vize-Präsidentin: Engagement in aktuellen Krisengebieten
- **Lucas Johnson**, IFOR- Internationaler Koordinator: Engagement für die Zukunft
- **Sulak Sivaraksa**, thailändischer Friedens- und Umweltaktivist, 1995: Träger des Alternativen Nobelpreises
- **Marion Schreiber**, IFOR- Österreichischer Zweig: Leiterin des Jubiläums Programm Komitees

Zum Abschluss der Pressekonferenz lädt IFOR zu einem Umtrunk ein.

International Fellowship of Reconciliation - iforcentennial@gmail.com- +49 (0) 176 80 40 80 60
– www.ifor-mir.org –



Registrations under: <http://centennial.ifor.org>

International Fellowship of Reconciliation
Internationaler Versöhnungsbund
Mouvement International de la Réconciliation
Movimiento Internacional de la Reconciliación

The International Fellowship of Reconciliation (IFOR) is an international, spiritually-based movement composed of people who commit themselves to active nonviolence as a way of life and as a means of transformation – personal, social, economic and political. IFOR has consultative status with the United Nations (ECOSOC and UNESCO).

Interviewpartner, die vor der 100 jährigen Jubiläumsfeier der Presse zur Verfügung stehen:

1. Davorka Lovrekovic

- IFOR-Vize-Präsidentin
- Kontakt: + 49 (0)6 445 30 22 81 oder per Email: davorkalo@web.de

2. Lucas Johnson

- IFOR Internationaler Koordinator
- Kontakt: +49 (0)176 80408060 oder per Email: ljohnson@ifor.org

3. Clemens Ronnefeldt

- Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig von IFOR
- Nahost-Experte, Teilnahme an Friedendelelegationen in folgenden Ländern: Irak, Iran, Syrien, Libanon, Israel, Palästina und Ägypten
- Kontakt: +49 (0) 8161-547015 oder per Email: C.Ronnefeldt@t-online.de

4. Marion Schreiber

- Leiterin des Programm-Komitees der Jubiläumsfeier
- Kontakt: +43 (0) 662 64 29 56 oder per Email: marion.schreiber@speed.at

5. Walter L. Buder

- IFOR Vorstand österreichischer Zweig
- Kontakt: +43 (0) 660 65 58 160 oder per Email: buwal@me.com



Registrations under: <http://centennial.ifor.org>

International Fellowship of Reconciliation
Internationaler Versöhnungsbund
Mouvement International de la Réconciliation
Movimiento Internacional de la Reconciliación

The International Fellowship of Reconciliation (IFOR) is an international, spiritually-based movement composed of people who commit themselves to active nonviolence as a way of life and as a means of transformation – personal, social, economic and political. IFOR has consultative status with the United Nations (ECOSOC and UNESCO).

100 Jahre Internationaler Versöhnungsbund – 100 Jahre für Gewaltfreiheit

DER INTERNATIONALE VERSÖHNUNGSBUND

Die Wurzeln des **Internationalen Versöhnungsbundes (englisch: International Fellowship of Reconciliation, IFOR)** reichen in das Jahr 1914 zurück: In Konstanz fand vom 1.-3. August 1914 die "1. Internationale Konferenz der Kirchen für Frieden und Freundschaft" statt.

Im Anschluss an diese Konferenz, die zur Verhinderung des 1. Weltkrieges zu spät kam, gaben sich der deutsche evangelische Pastor Friedrich Siegmund-Schultze und der englische Quäker Henry Theodore Hodgkin bei der Verabschiedung am Kölner Hauptbahnhof das Versprechen, an ihrem Freundschaftsbund trotz Kriegserklärung fest zu halten. Im gleichen Jahr 1914 wurde in England der erste nationale Zweig des Versöhnungsbundes gegründet. Später kamen andere internationale Zweige hinzu.

Federführend beteiligt war IFOR beispielsweise an der Abschüttelung der lateinamerikanischen Militärdiktatur oder der Versöhnungsarbeit in Zentralafrika und auf Madagaskar.

Wichtige Mitglieder waren/sind die sechs Nobelpreisträger/innen Jane Addams, Emily Green Balch, Chief Albert Luthuli, Martin Luther King, Mairead Corrigan-Maguire und Adolfo Pérez Esquivel.

Heute, setzen sich die Mitglieder des Internationalen Versöhnungsbundes weltweit auf allen Kontinenten für eine Kultur der **Aktiven Gewaltfreiheit** ein; für Frieden, Menschenrechte, Demilitarisierung und jegliche Formen von Gewalt.

Aktive Gewaltfreiheit, ist die Botschaft, der Kern von IFOR. Unabhängig von der persönlichen und weltanschaulichen Fundierung teilen seine Mitglieder/Innen weltweit die Überzeugung, dass „**aktive Liebe die Macht hat, ungerechte politische, soziale und ökonomische Strukturen zu überwinden.**“ IFOR bietet dazu Trainings in der Friedensarbeit an, entsendet Missionen in Konfliktgebiete, wie z.B. nach Israel und Palästina oder in Bürgerkriegsregionen Kolumbiens.

IFOR war maßgeblich an Initiativen beteiligt, die zur Gründung von War Resisters International, Eirene, amnesty international, Peace Brigades International und anderer Nichtregierungs-Organisationen führten.

IFOR hat seit den 70er Jahren **Beobachterstatus bei den Vereinten Nationen.**



Registrations under: <http://centennial.ifor.org>

International Fellowship of Reconciliation
Internationaler Versöhnungsbund
Mouvement International de la Réconciliation
Movimiento Internacional de la Reconciliación

The International Fellowship of Reconciliation (IFOR) is an international, spiritually-based movement composed of people who commit themselves to active nonviolence as a way of life and as a means of transformation – personal, social, economic and political. IFOR has consultative status with the United Nations (ECOSOC and UNESCO).

Kurze Biographien von IFOR Mitgliedern und/oder Gewaltfreien Aktivisten, die in Verbindung mit IFOR stehen:

1. Hildegard Goss-Mayr

(*22. Januar 1930 in Wien) ist eine österreichische Friedensaktivistin und Schriftstellerin. 1962 begann Goss-Mayr ihre Arbeit in Lateinamerika für den Aufbau gewaltloser Befreiungsbewegungen. Der Erfolg der "Rosenkranz-Revolution" zur Beendigung des Marcos-Regimes auf den Philippinen 1986 und die gewaltlose Absetzung des Diktators Ratsiraka in Madagaskar 1991 war auch ihrem Einfluss und ihrer Schulung von Gruppen für den gewaltlosen Widerstand zu verdanken. Goss-Mayr ist Ehrenpräsidentin des Internationalen Versöhnungsbundes und Mitglied des Ehrenschutzkomitees der Internationalen Koordination für die Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit für die Kinder der Welt. Sie wurde mehrfach für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen.

2. Mairead Corrigan-Maguire

(* 27. Januar 1944 in Belfast, Nordirland) ist die Mitbegründerin der Friedensbewegung Nordirlands, der *Community of Peace People*. Hierfür erhielt sie gemeinsam mit Betty Williams den Friedensnobelpreis des Jahres 1976. Sie engagiert sich für die friedliche Lösung des Israel/Palästina-Konfliktes.

3. Adolfo Pérez Esquivel

(* 26. November 1931 in Buenos Aires) ist ein argentinischer Bildhauer, Architekt

und Friedensaktivist. 1980 erhielt er auf Grund seines an Mahatma Gandhi orientierten gewaltfreien Einsatzes für die Menschenrechte den Friedensnobelpreis. Im Jahr 1968 gehörte Adolfo Pérez Esquivel auf einer Konferenz aller lateinamerikanischen Menschenrechtsgruppen zu den Begründern der Organisation *Servicio Paz y Justicia* (Dienst für Frieden und Gerechtigkeit/ SERPAJ), Mitglied des Internationalen Versöhnungsbundes.

4. Sulak Sivaraksa

(* 27. März 1933 in Bangkok) ist ein thailändischer Soziologieprofessor, Autor, sowie Gründer und Leiter verschiedener NGOs, Institute und Bewegungen. Sulak Sivaraksa erhielt 1995 den Right Livelihood Award („Alternativer Nobelpreis“).

5. Diana Francis

(geboren im November 1944) arbeitet freiberuflich als Trainerin und Beraterin mit Menschen, die politische bzw. inter-ethnische Konflikte erfahren. Seit mehr als 40 Jahren engagiert sie sich für gewaltfreie Konfliktaustragung, Mediation und Versöhnung in England, aber auch in anderen Ländern. 1981 trat sie dem Ausschuss des Internationalen Versöhnungsbundes bei. Drei Jahre später wurde sie als Präsidentin gewählt und arbeite acht Jahre lang international für den Versöhnungsbund - für eine gewaltfreie Welt.

- 16. Gewaltfreiheit in Lateinamerika: Kampf, Widerstand und neue Herausforderungen** - A. Juanche (Uruguay), P. Labra (Chile) - E, SP
- 17. Demilitarisierung Lateinamerikas. Erfahrungen der Friedensbewegung** - Ana Juanche, (Uruguay), N.N. (USA) – E, SP
- 18. Globales Netz zur Abschaffung der Militärseelsorge (Gründungstreffen)** - Rainer Schmid (Deutschland) - E, F, SP, D
- 19. Christliche Gewaltfreiheit für politische und gesellschaftliche Aktion** - Christian Renoux (F) - F, E, SP
- 20. Genderfragen** - N.N.

20.00 Benefizkonzert: Luka Bloom

Irischer Sänger

Ort: Lutherkirche, Luther Platz 1

Sonntag, 3. August 2014

SPIRITUALITÄT ALS DIMENSION DER VERSÖHNUNG

10:00 Gottesdienste in den Kirchen von Konstanz:

12:00 **Interkulturelle Feier mit Vertreterinnen und Vertretern der Weltreligionen.**

Begrüßung: Oberbürgermeister

Mit den Sinnen die Spiritualität der Weltreligionen erfahren. Beiträge aus Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam.

Im Anschluss: Imbiss

Ort: Rathaus Konstanz

Öffentliche Fastenaktion
"Für eine atomwaffenfreie Welt"
Ort: neben dem Konstanzer Münster
Friedensandachten
 Freitag 20.15 Uhr
 Samstag 8.15 Uhr, 12.00 Uhr und 20.15 Uhr
 Sonntag 8.15 Uhr und 12.00 Uhr

gemeinsames Mittagessen und Abendessen:
 FR und SA, 13 Uhr und 18 Uhr
 Ort: Landratsamt Mensa, Benediktinerplatz 1

Internationaler Versöhnungsbund Fellowship of Reconciliation - IFOR

Der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) wurde als Reaktion auf das weltweite Bedürfnis nach Heilung und Versöhnung nach dem Ersten Weltkrieg gegründet. Basierend auf der Überzeugung, dass aktive Liebe die Macht hat, ungerechte politische, soziale und ökonomische Strukturen zu überwinden, formulierten IFORs Gründerinnen und Gründer 1914 in Konstanz ihre Vision für eine friedliche Weltgemeinschaft. Während seiner hundertjährigen Geschichte hat IFOR weltweit konsequent Stellung gegen Unrecht, Krieg und Kriegsvorbereitungen genommen.

Die Mitglieder von IFOR - in rund 60 Ländern der Welt - sind der aktiven Gewaltfreiheit verpflichtet, welche Widerstand gegen Ungerechtigkeit, sowie Respekt der Gegner und Feinde, Akzeptanz der Diversität und Gesprächsbereitschaft einschließt. Sie sind überzeugt, dass Gewaltfreiheit ein Weg der persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Veränderung ist und deshalb Hoffnung für die Welt bedeutet.

Das Gebot der Liebe wird von allen großen spirituellen Traditionen geteilt. Daher sind alle Menschen bei IFOR willkommen, welche Frieden und Versöhnung, Wahrheit, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit in allen Lebensbereichen zu fördern suchen.

Teilnahmegebühr:

Kinder bis 16 Jahre sind frei

Ganzes Wochenende: 50€

Tageweise Teilnahme:

Freitag 20 € und Samstag jeweils 20€, Sonntag 15€

Darin enthalten:

Teilnahme an allen Veranstaltungen, eine Stadtführung, Ausstellungen, das Konzert. Nicht im Preis enthalten sind die Unterbringung und Verpflegung und die Kosten für Transport innerhalb von Konstanz.

IFOR Centennial Büro
 Reichenaustr. 36, D-78467 Konstanz
 +49 7531 3633965 / skype:ifor_tinaraddatz

Spendenkonto: IBAN: NL11 INGB 0002 7041 82
 ING Bank NL Bijlmerdreef 109 1102 BW Amsterdam

registration@ifor.org
www.centennial.ifor.org/registration
www.ifor-mir.org

International Fellowship of Reconciliation
 Internationaler Versöhnungsbund
 Mouvement International de Réconciliation

100 Jahre für Gewaltfreiheit

Seit 1914
gewaltfrei aktiv gegen
Krieg und Unrecht
für Frieden, Gerechtigkeit und
eine Kultur der Gewaltfreiheit

1. - 3. August 2014
Konstanz



Freitag, 1. August 2014

AKTIVE GEWALTFREIHEIT FÜR FRIEDEN IN GERECHTIGKEIT

Direkte gewaltfreie Aktion für eine atomwaffenfreie Welt

- 9.30 – 11.30 Abrüsten, keine Bomben-Geschäfte!
Vorbereitung einer direkte Aktion:
Menschenteppich und Straßen-
theater, Unterstützung der Fasten-
aktion für eine atomwaffenfreie Welt
Ort: Theodor-Heuß-Realschule,
- 5 vor 12.00 **Aktionsauftakt**
Ort: am Konstanzer Münster
- 14.00 - 17.00 Direkte gewaltfreie Aktion

Vortrag und Diskussion

14.00 - 17.00 Ort: Theodor-Heuss-Realschule

- 1. Friedensgeschichten aus Konstanz und der Ostschweiz** – Walter Frei (IFOR-MIR Schweiz) D
- 2. Lieder für den Frieden** - Harald Riese (IVB Deutschland)
- 3. Erfolg und Misserfolg gewaltfreier Aktionen – Was wir von der Geschichte lernen können** – Herbert Peherstorfer (IVB Österreich) D, E, SP
- 4. Umgang mit der Vergangenheit in Post-Konflikt Gesellschaften** – Jonathan Sisson (IFOR –MIR Schweiz) D, E
- 5. Jan Hus und sein pazifistischer Nachfolger Peter von Cheltschitz** – Christoph Tapernoux (IFOR-MIR Schweiz) D, E

Ausstellungen:

„Hundert Jahre Internationaler Versöhnungsbund - IFOR“ – Freitag: in der Theodor-Heuß-Realschule, ab Freitagabend in der Lutherkirche
„100 Jahre für Gewaltfreiheit“ IFOR CH, Ort:Landratsamt
„Geschichte von Service Civil International – SCI“
Ort: N.N.
"Die Grenze im Krieg - Der Erste Weltkrieg am Bodensee" Ort: Rosgartenmuseum

Stadtführung am Freitag, 1. August 2014:

Treffpunkt 15.00 vor dem Konzilgebäude am See / vor der Restaurant-Terrasse (Deutsch, Englisch, Französisch)

FESTAKT AM FREITAG ABEND

- Freier Eintritt - Kollekte -
Lutherkirche, Lutherplatz 1

Seit 1914 gewaltfrei aktiv gegen Unrecht und Krieg

- 19.00 Stehempfang auf dem Lutherplatz
- 19.30 **Herausforderung Gewaltfreiheit**
Ost – West - Nord - Süd:
Wir treffen uns, wo alles anfang

Willkommen und Grußworte

Festvortrag
IFOR einst und jetzt:
Die Herausforderung des gerechten Friedens
Diana Francis, FOR England

Podiumsgespräch moderiert von Andreas
Zumach, Journalist

Die Kraft der Gewaltfreiheit -
Gespräch zwischen den Generationen
mit
Mairead Corregan Maguire
Nordirland, Friedensnobelpreis 1976
Beena Sebastian
FOR Indien, nominiert für den Friedensnobel-
preis 2005
Adolfo Peres Esquivel
SERPAJ Argentinien, Friedensnobelpreis 1980
Suvlak Sivaraksa
Alternativer Friedensnobelpreis 1995
Blas Garcia
SERPAJ Kolumbien
Richard Okwerar
FOR Uganda

Sprache: Englisch mit Simultanübersetzung
Moderation: Lucas Johnson, IFOR Internationaler
Koordinator
Musikalischer Rahmen: Ensemble Lebenslaute

Samstag, 2. August 2014

IFOR - WELTWEIT AKTIV

8.15 Morgenandacht mit den Fastenden, Ort: Münster

Stille Zeit – Ort: Theodor-Heuß-Realschule,Zähringer Platz

Workshops aus den IFOR Zweigen in Afrika, Nord- und Süd-Amerika, Asien, Europa

Ort: Theodor-Heuss Realschule

9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Workshops

- 1. Skulpturworkshop** - Jan Piet van den Berg (NL) – E, D
Wir verwenden Stoffstücke, die jedeR mitbringt
(100x60 cm).
- 2. Shia und Sunna** - Abdullah Al Mohiuddin (Bangladesh) – E
- 3. Gerechtigkeit und Demokratie für die Menschen in Sri Lanka** - K.Brunner (CH), U. R. Tennakoon (Singhalese) – E, D
- 4. Für eine Welt frei von Atomkraft** - Tatsushi Nozoye (Japan), Wolfgang Schlupp-Hauck (Deutschland) – D, E
- 5. Versöhnung in (Post-)Konfliktregionen im Afrika südlich der Sahara** - Maria Biedrawa (F), Yawo Kakpo (Togo) – E,D,F
- 6. Forschungsergebnisse zur Gütekraft** - M. Arnold (D) - D, E
- 7. Kindersoldaten in der Post-Konflikt-Gesellschaft in Kongo Brazzaville und der Demokratischen Republik Kongo** – Sytha Mantondo Darhel Delvain (Republik Kongo) - F, E
- 8. IFORs Engagement bei der UNO** - John Kim (New York), Derek Brett (Genf), Maria A. Maleo (Paris) - E
- 9. Gewaltfreie People Power neu durchdenken** - Diana Francis (UK) - E
- 10. Milleniumsziele der UNO: Entwicklung und Frieden in Afrika nach 2015** - Dr. D.Tola Winjobi (Nigeria) - E
- 11. Internationale Schutzbegleitung** - Irmgard Ehrenberger (Österreich), Peter Cousins (FOR Friedens-präsenz) - E, D
- 12. Gewaltfreie direkte Aktion** - Zoi Dethier (Belgien) – F, SP, E
- 13. Kriegsdienstverweigerung: Was IFOR heute tun kann** - Derek Brett (IFOR Vertreter, UNO in Genf) - E
- 14. Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit – Möglichkeiten und Vorgehen, die israelische Besetzung zu beenden** – Zoughbi Zoughbi, Amos Gvirtz (Palestina/Israel) - E
- 15. Zu einem Menschheitsstamm zusammenwachsen** - V.Baron, L.Baxter, K.Stoneking (USA) - E



Registrations under: <http://centennial.ifor.org>

International Fellowship of Reconciliation
Internationaler Versöhnungsbund
Mouvement International de la Réconciliation
Movimiento Internacional de la Reconciliación

The International Fellowship of Reconciliation (IFOR) is an international, spiritually-based movement composed of people who commit themselves to active nonviolence as a way of life and as a means of transformation – personal, social, economic and political. IFOR has consultative status with the United Nations (ECOSOC and UNESCO).

WORKSHOP PROGRAMM

Theodor-Heuss Realschule

Samstag, 2. August 2014

9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00

Skulpturworkshop - Jan Piet van den Berg (NL). Wir verwenden Stoffstücke, die jedeR mitbringt (100x60 cm) – E*, D

Shia und Sunna - Abdullah Al Mohiuddin (Bangladesh) – E

Gerechtigkeit und Demokratie für die Menschen in Sri Lanka - K. Brunner (CH), U. R. Tennakoon (Singhalese) – E, D

Für eine Welt frei von Atomkraft - Tatsushi Nozoye (Japan), Wolfgang Schlupp-Hauck (Deutschland) – D, E

Versöhnung in (Post-)Konfliktregionen im Afrika südlich der Sahara - Maria Biedrawa (F), Yawo Kakpo (Togo) – E, D, F

Forschungsergebnisse zur Gütekraft - M. Arnold (D) - D, E

Kindersoldaten in der Post-Konflikt-Gesellschaft in Kongo Brazzaville und der Demokratischen Republik Kongo – Sytha Mantondo Darhel Delvain (Republik Kongo) - F, E

IFORs Engagement bei der UNO - John Kim (New York), Derek Brett (Genf), Maria A. Maleo (Paris) - E

Gewaltfreie People Power neu durchdenken - Diana Francis (UK) - E

Millenniumsziele der UNO: Entwicklung und Frieden in Afrika nach 2015 - Dr. D. Tola Winjobi (Nigeria) - E

Internationale Schutzbegleitung - Irmgard Ehrenberger (Österreich), Peter Cousins (FOR Friedens-präsenz) - E, D

Gewaltfreie direkte Aktion - Zoi Dethier (Belgien) – F, SP, E



Registrations under: <http://centennial.ifor.org>

International Fellowship of Reconciliation
Internationaler Versöhnungsbund
Mouvement International de la Réconciliation
Movimiento Internacional de la Reconciliación

The International Fellowship of Reconciliation (IFOR) is an international, spiritually-based movement composed of people who commit themselves to active nonviolence as a way of life and as a means of transformation – personal, social, economic and political. IFOR has consultative status with the United Nations (ECOSOC and UNESCO).

Kriegsdienstverweigerung: Was IFOR heute

tun kann - Derek Brett (IFOR Vertreter, UNO in Genf) - E

Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit –

Möglichkeiten und Vorgehen, die israelische

Besetzung zu beenden – Zoughbi Zoughbi,

Amos Gvirtz (Palestina/Israel) - E

Zu einem Menschheitsstamm

zusammenwachsen - V. Baron, L. Baxter,

K. Stoneking (USA) – E

Gewaltfreiheit in Lateinamerika: Kampf,

Widerstand und neue Herausforderungen -

A. Juanche (Uruguay), P. Labra (Chile) - E, SP

Demilitarisierung Lateinamerikas.

Erfahrungen der Friedensbewegung - Ana

Juanche, (Uruguay), N.N. (USA) – E, SP

Globales Netz zur Abschaffung der

Militärseelsorge (Gründungstreffen) - Rainer

Schmid (Deutschland) - E, F, SP, D

Christliche Gewaltfreiheit für politische und

gesellschaftliche Aktion - Christian Renoux (F) -

F, E, SP

Genderfragen - N.N.

*E= Englisch, D= Deutsch, SP= Spanisch, F=Französisch

KONZERT

**FREIER
EINTRITT**

LUKA BLOOM

HEAD & HEART TOUR 2014

Der irische Singer- Songwriter, der mit dem Dalai Lama tourte

Luka Bloom hat eine unglaubliche Bühnenpräsenz und schreibt seit über 20 Jahren Hymnen für den Frieden und Hommages an die Liebe. Er singt gegen die großen Leiden der Welt an. Gegen den Hass, die Einsamkeit, gegen den Hunger und nicht zuletzt gegen den Krieg. 2011 tourte er mit dem Dalai Lama in Australien, wurde eingeladen an den Unterweisungen seiner Heiligkeit seine Songs vorzutragen.

www.lukabloom.com

<https://www.facebook.com/lukabloom>



LUTHERKIRCHE

LUTHERPALTZ 1

KONSTANZ

Samstag, 2.8.2014

20:00



Internationales Jugendcamp in Konstanz – 1. bis 10. August 2014

Der Internationale Versöhnungsbund ('International Fellowship of Reconciliation' - IFOR) wird 100 Jahre alt. Seit seiner Gründung 1914, unmittelbar vor dem ersten Weltkrieg, engagieren sich seine Mitglieder in vielen Ländern der Welt gewaltfrei für Frieden und Gerechtigkeit und widersetzen sich Unrecht und Krieg.

Das IFOR-Jubiläum bietet eine tolle Gelegenheit, sich kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Wir wollen dieses Angebot für junge Menschen aus verschiedensten Ländern erweitern. Mit dem internationalen Jugendcamp bieten wir die Möglichkeit, gemeinsam am IFOR-Jubiläum teilzunehmen und sich zu vernetzen.

In spannenden Workshops werden wir uns außerdem aktiv mit Gewaltfreiheit und Frieden auseinandersetzen und können gemeinsam die Umgebung von Konstanz erkunden.

Wann: 1. bis 10. August
Wo: Litzelstetten, 6 km vom Zentrum Konstanz, nahe der Insel Mainau
 Evang. Kirchengemeinde Konstanz-Litzelstetten
 Holdersteig 25 - 78465 Konstanz
Für: Junge Leute mit Englischkenntnissen oder selbst organisiertem/r
 ÜbersetzerIn, zwischen 16 und 30 Jahren
Unterkunft: Schlafsack-Gruppenraum und evtl. Zelte
Kosten: 90€ Normal / 120€ Solidarisch (Am Geld soll die Teilnahme nicht scheitern. Bei Bedarf gibt es einen ermäßigten Beitrag von 55€)
Anmeldung und weitere Informationen:
www.versoehnungsbund.de/2014-jugendcamp
 Mail an: jr@versoehnungsbund.de

Programm:

- 1. August: Kennenlernen; Bezugsgruppen/ Mosaikgruppen bilden
abends: Beginn der IFOR-Jubiläumsfeier
- 2. August Teilnahme an der IFOR-Jubiläumsfeier
- 3. August Teilnahme an der IFOR-Jubiläumsfeier
- 4. August: *morgens:* Rückblick auf das Fest
nachm.: Austausch von Erfahrungen, Projekten und Ideen mit einer Gruppe junger Erwachsener Jugendleiter verschiedener Länder
- 5. August: *morgens:* Bericht der Gruppe japanischer Delegierter über ihre Anti-Atomkampagnen
nachm.: Ausflug mit der „Gruppe Jugendleiter“ nach Meersburg.



6.-7. August:

Workshops

- Prinzipien und Wirkmechanismen von Gewaltfreiheit (Georg Adelman)
- Geschichte und Philosophie des Pazifismus (Kerstin Deibert, Werkstatt für gewaltfreie Aktion Baden)
- Theater der Unterdrückten (Gewaltfrei handeln e.V.)
- Was ist IFOR?
- Gütekraft /Versöhnung (Thomas Bühler)
- Schnuppertraining: „Gütekraft-Empowerment“ (Martin Arnold)
- Interreligiöser Dialog (Friends of Salaam, Schweden)
- Und weitere ...

Hinweis: Die Workshops finden auf Englisch statt!

8. August: Planung des Abschlussfestes, Freizeit, evtl. gemeinsamer Besuch des Straßenkunstfestivals „Kulturufer Friedrichshafen“
9. August: Evaluation, Absprachen, Vernetzung, Freizeit
Abschlussfest
10. August: Möglichkeit der Teilnahme an einem ökumenischen Gottesdienst am Ufer des Bodensees und Abreise

Wir freuen uns auf ein spannendes, schönes und kre-aktives Jugendcamp 2014!
Euer Jugendrat



Foto: Benjamin Pütter

Gefördert wird das Internationale Jugendcamp aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundesministeriums für Jugend sowie von der Evangelischen Landeskirche Baden.
Vielen Dank für diese Unterstützung!

Programm

Die Nachmittage sind frei für spontane Verabredungen, Relaxen am See, Wandern, Ausflüge...

Vormittags und abends gibt es Workshops und Vorträge, u.a.:

Fasten für ein atomwaffenfreies Europa

Beate Engelke

Militarisierung der deutschen Außenpolitik

Clemens Ronnefeldt

Russische Soldatenmütter -

Friedenseinsatz unter staatlichem Druck

Regula Spalinger

Afghanistan 2015: Verhandlungslösung oder Bürgerkrieg?

Otmar Steinbicker

Volkskirche auf dem Weg zur Friedenskirche

Karen Hinrichs, Dietrich Becker-Hinrichs

Versöhnung! Von Verbitterung zur gelebten Vision.

Thomas Bühler

Erziehung zum Frieden

Eva Füssinger

Wer teilt, mehrt Leben: Lebenshaus Schwäbische Alb

Michael Schmid

Gütekraft* – Gandhis Erfolgsgeheimnis

Dr. Martin Arnold

Wie gehe ich mit dem politischen Gegner um?

Christoph Besemer

Nonviolent Peaceforce:

gewaltfrei eingreifen im Gewaltkonflikt

Stephan Brües

IFOR steht für „International Fellowship of Reconciliation“ <http://www.ifer.org/>

Hundertjahrfeier in Konstanz vom 1. bis 3. August:

www.versoehnungsbund.de/100-jahre

Fahrradtour vom 19. bis 31. Juli von Köln nach Konstanz – mit Aktionen gegen Unrecht und Gefährdung von Mensch und Natur für ein friedliches Zusammenleben

www.versoehnungsbund.de/2014-radtour

Englischsprachiges Jugendcamp

vom 01. bis 10. August in Konstanz

www.versoehnungsbund.de/2014-jugendcamp

Begegnungs- und Friedenswoche in Konstanz

vom 3. – 9. August 2014

www.versoehnungsbund.de/friwo

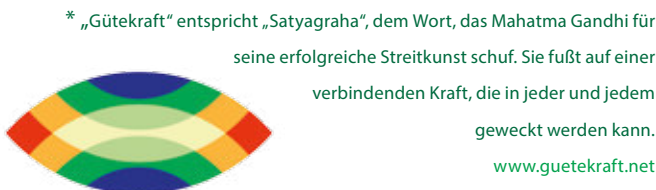


Begegnungs- und Friedenswoche vom 3. – 9. August 2014

Interessierte und Suchende
treffen langjährig für
Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit
Engagierte

Eine Veranstaltung des
Teams Friedensbildung im Internationalen
Versöhnungsbund – Deutscher Zweig
anschließend an die große Hundertjahrfeier
vom 1. - 3. August 2014 in Konstanz

Rosenkranzrevolution auf den Philippinen



* „Gütekraft“ entspricht „Satyagraha“, dem Wort, das Mahatma Gandhi seine erfolgreiche Streitkunst schuf. Sie fußt auf einer verbindenden Kraft, die in jeder und jedem geweckt werden kann.
www.guetekraft.net



Lieber Mitmensch,

lass Dich inspirieren und werde inspirierend für andere!
Dazu wollen wir mit der Friedenswoche beitragen.
Komm und bring Interessierte mit.

Wir freuen uns auf Euch,
die Organisierenden: Martin & Thomas

Ort:

Evangelisches Gemeindehaus in
78465 Konstanz-Wallhausen, Wittmoosstr. 17

Zeit:

Sonntag, 3. August, 19 Uhr,
bis Samstag, 9. August 2014, nach dem Mittagessen



Urlaub etwas anders

Im gegenseitigen Geben und Nehmen wird Frieden praktisch:
Teilnehmende wirken beim Kochen und anderen Aufgaben mit.
Das hält auch die Kosten niedrig. Zum Frühstück und Abend-
essen bilden sich kleine Gemeinschaften, Mittagessen gibt es für
alle am Veranstaltungsort.

Unterkunft

**Die Teilnehmenden sorgen selbst für Unterkunft.
Möglichkeiten sind z.B.:**

Zeltplatz direkt am See 1,5 km vom Veranstaltungsort:

www.camping-klausenhorn.de Tel.: 07533-6372

(für „Versöhnungsbund“ reservierte Plätze nutzen)

Schlafsack-Gruppenunterkünfte sowie **freie Zimmer**
in **Studentenwohnheimen** vermittelt

Thomas Bühler, Tel. + 049 (0) 7940 1478871

friedenswoche@versoehnungsbund.de

Gute Verbindungen sind:

Bus (mit Kurtaxe-Karte kostenlos)
Wallhausen – Konstanz-Zentrum

Schiff Überlingen – Wallhausen,

Bahn Singen – Konstanz, Schweizer Bahnlinie nach Kreuzlingen

Organisation

Anmeldeformular und aktuelle Hinweise zu Programm,
Unterkunft, Möglichkeiten der Mitarbeit und gegenseitiger
Unterstützung: www.versoehnungsbund.de/friwo

Das Team Friedensbildung besteht derzeit aus einigen der
Referierenden sowie Martin Arnold und Thomas Bühler.

Kontakt: Thomas Bühler

friedenswoche@versoehnungsbund.de

Tel.: +49 (0) 7940 1478871



Konstanz-Wallhausen und die Alpen Foto: Achim Mende

Kosten

Für Teilnahme (Raummiete, Referierende usw.)
und Mittagessen bitte bis 30. Juni 2014 überweisen

Verdienende	80 €
Nicht-Verdienende	60 €
Solidarbeitrag	99 €

auf das Sonderkonto „Martin Arnold“

IBAN: DE92 3506 0190 3020 3430 27

BIC: GENODE33333,3

Verwendungszweck: „Friedenswoche“.

Geschätzte Gesamtkosten für eine Person für
die Friedenswoche mit allen Mahlzeiten bei:

Schlafsackunterkunft	170 €
Zeltübernachtung	200 €
fester Unterkunft mindestens	300 €